

jedoch nur bis zum eingeschlossenen dritten Grade der Seitenverwandtschaft und bis zum eingeschlossenen vierten Grade der Descendenz seiner Eltern, beides nach jüdisch rechtlicher Berechnung — welche sich um die Theilnahme an der Stiftung bewerben, haben Vorzugsrechte.

Weiblicher Verein für Armen- und Krankenpflege. (Gestiftet im Jahre 1836.) — Vorsitzerin: Frau Senator B. Kraus, Vester's Passage 8. I.; stellvertretende Vorsitzerin: Frä. F. Carstenn, II. Gärtnerst. 46. — Mitglieder: Frau Wederfeld, gr. Bergst. 248, III., Frä. Brüt, D. d. Johanniskirche 10, Frau Generalleutnant v. Doernberg, Palmallee 15, Frau Jagelberg, Palmallee 124, Frä. W. Hansen, Schwedersstr. Frä. Feinzelmann, Palmallee 40, Frau Oberparzer Hofmann, Woglers Allee 7, Frau Major v. Anselmsdorf, Bei der Johanniskirche 17, Frau Kangelstrich Kelmag, Frä. Laberenz, Neu-Othmarischen, Frau Pastor Wedobit, Wodolst. 145, Frä. J. Mannhardt, Holländ. Weide 4, IV., Frau Major v. d. Marwitz, Sonnenst. 17, Frä. Riese, Sonnenst. 19, Frau Rechtsanwält. Peterzen, Postst. 25, Frau Th. Reinde, Palmallee 17, Frau Hauptmann Schumann, Waterloostr. 36, Frä. W. Schmidt, Königl. 261, Frä. E. van der Smitten, Palmallee 19, Frau Probst Thomsen, Mathildenst. 13, Frau Gräfin Waldersee, Palmallee 67, Frä. Wiggers, Sonnenst. 19. — Cassirer: Ferd. Vaur.

Weihnachtsbesorgungs-Comité V. A. G. Dasselbe bezweckt, Kindern bedürftiger Eltern aus der Stadt Altona um Weihnachtsgeschenken mit Kleidungsstücken z. z. zu beschaffen. Kinder der Armen des städtischen Armenwesens werden seitens der Armenbezirke dafür in Vorschlag gebracht, unter deren großer Anzahl das Comité nach sorgfältiger Prüfung der Verhältnisse entsprechende Auswahl trifft. Nur das Comité ist berechtigt, anderen, nicht dem Armenwesen unterstellten Kindern zu beschaffen, wenn Würdigkeit und Bedürftigkeit der Eltern solches empfiehlt. — Bisher wurde jährlich gegen 200 Kindern besorgt. Zur Herbeischaffung der erforderlichen Mittel werden Sammlungen von Beiträgen und Geschenken sowie auch Concerte veranstaltet, auch findet man in vielen Wirthshäusern Sammelbüchsen für diesen guten Zweck. Das Comité besteht aus: Ed. Frandsen, Vorsitzender; A. Nissen, Schriftführer; Ferd. Götzens, Cassirer; F. Bunnberg, H. Schüller, Dr. Hinneberg, Ed. Lührs, Th. Kose, G. Jepsen, Alb. Schütz, R. Walsmann, F. Abel, L. Grotzhuisen, H. Ohmisen, J. Wölter, G. Horenburg, G. Raab, G. Wulst, E. Schamper, A. Wilsbagen, G. Carstens, Ferd. Lehmann u. Ullrich.

Winkler'sche Stift. Das, für verarmte Seefahrer-Witwen. Diese Stiftung ist von dem im Jahre 1808 verstorbenen hiesigen Weinhandler Johann Winkler in seinem Testamente vom 25. November 1803 in der Weise angeordnet worden, daß er 14400 M. zum Ankauf oder Aufbau eines Gebäudes bestimmte, worin 12 verarmte Seefahrer-Witwen freie Wohnung haben sollten, außerdem die Zinsen von anderen 4800 M. zur Instandhaltung des Gebäudes. Das Haus wurde im Jahre 1809 auf einem von der Stadt gekauften Plage an der Grotzahnstraße erbaut, und das Stifft von dem Miterben des Herrn Winkler bis zum Jahre 1832 allein verwaltet. Auf Antrag dieses Miterben, des Seemanns Kraus in Altona, wurde das Stifft der Aufsicht des Oberpräsidenten und des Magistrats unterstellt, von der Aufsichtsbehörde ein zweiter Administrator bestellt, welcher jährlich dem Magistrate die Rechnung zur Revision einzureichen hat.

Im Jahre 1869 erhielt das Stifft von den Erben des ersten Administrators ein Geschenk von 6000 M. und im Jahre 1886 von dem verstorbenen Mit-administrator F. W. Kraus ein Legat von 6000 M. Das zinsbar belegte Vermögen beträgt zur Zeit circa 27000 M. woraus die Unterhaltungskosten bestritten werden und jede der 12 Witwen außer freier Wohnung eine jährliche Unterstützung von 54 M. erhält. Verwaltet wird die Stiftung von zwei Provisoren, z. Z. C. G. Kraus und Claus Volten. Bei Vacanzen steht das Bezugsrecht den Provisoren unter Hinzuziehung des jeweiligen Meisters vom Stifft der Loge „Carl zum Felsen“ zu.

Zeise'sche Stiftung für hilfsbedürftige Altonaische Einwohner. Sie ist von dem hiesigen Kaufmann Peter Theodor Zeise (geboren den 12. Juli 1757, gestorben den 22. December 1812) gegründet worden (siehe „Alton. Nachrichten“ von 1862, Nr. 150 und 158). Administratoren der Stiftung sind: der älteste gelehrte Bürgermeister (Oberbürgermeister Dr. Giese), der älteste ungelehrte Rathsherr (Senator Giese), für den d. S. Sombicus (Senator Knauer), der Probst (Pfarr), der Prediger der Heiligengeistkirche (Lieboldt), der älteste Provisor der Revenlow'schen Armenstiftung (Senator Schütt) und ein Mitglied der Familie Zeise (Alfred Zeise). Im Laufe des Sommers macht der Vorstehende durch die Zeitungen bekannt, welche Classen hilfsbedürftiger im laufenden Jahre zur Hebung kommen. Zur Verteilung kommen jährlich 2880 M. für 6 verschiedene Classen hilfsbedürftiger Einwohner, und nachdem diese durchlaufen, kommt die 1. Classe wieder zur Hebung u. s. w.

Ein Paragraph der Stiftung bestimmt: „Sollten über kurz oder lang Nachkommen meines Vaters Heinrich Zeise, weiland Prediger der Heiligengeistkirche hieselbst, die von ihm abhingen, in eine solche Loge kommen, daß sie auf die eine oder andere Classe der Vermächtigten gerechten Anspruch machen können, so haben sie, wie es billig ist, vor allen Andern den Vorzug doch nur in dem Falle, wenn sie in Altona oder doch in den Herzogthümern Schleswig-Holstein, der Herrschaft Pinneberg und Grafschaft Rantzau wohnen.“

Zitherclub von 1881, Altonaer. Derselbe bezweckt die Kunst des Zitherspiels zu fördern, das Zusammenpiel und den Einzelvortrag zu üben, auch eine freundschaftliche Vereinigung der Mitglieder zu bewirken. Mitglied kann jede Dame und jeder Herr werden, wenn sie des Zitherspiels kundig sind. Außerdem können Damen und Herren dem Club jederzeit als passive Mitglieder beitreten. Dirigent: Johs. Pugh, gr. Gärtnerst. 140. Vorstand: Julius Schlemm, Präses, Nicolaist. 31, IV.; B. Groth, Vice-Präses und Cassirer, II. Gärtnerst. 106; D. v. Fintel, Schriftführer, Kängensfeldstr. 44, I.; W. Lehmann, Inventar-Verwalter, Victoriastr. 33. — Übungs-Abend: Jeden Donnerstag von 9—11 Uhr in der Tonhalle, Langest.

Zollamt, Regl. preuß. Haupt-, zu Altona mit den Zollabfertigungsstellen: a. am Holzhafen mit der Abfertigungsstation an der Elbbrücke, b. am Seeschiffhafen mit der Abfertigungsstation am Neumühlener Quay, c. am Altonaer Bahnhof, d. der Ober-Steuer-Controle Altona, und e. der Ober-Grenz-Controle Altona.

Haupt-Zoll-Amt Altona. (Flottbeter Caffee 1/3). Ober-Zoll-Inspector: Steuer-Rath Kalähne; Hauptamts-Rendant: Rechnungs-Rath Zimmermann; Ober-Revisor: Pruzwalla; Haupt-Amts-Controleur: Holtmeier; Hauptamts-Assistenten: Andersen, Busch, Eggers Hans, Eggers Claus, Germer, Kästner, Kruse, Rinsen, Rippold, Lorenzen, Lund, Mulsion, Ulrich, Grenz-Aufsicher für den Zollabfertigungsdienst: Rauch, Dornbusch, Eller, Giese, Gortmann, Gerstel, Rod, Morys, Jul. Vojs, Weber. Amtsdienner: Kutze, Welschendorf.

Beim Hauptzollamte befindet sich eine Special-Hebestelle für die zollamtliche Abfertigung von aus dem Auslande eingehenden Waaren und für die Erhebung des Zolles von solchen, sowie eine Special-Hebestelle für die Erhebung der Brau- und Stempelsteuer bezw. für den Verkauf von Stempel-Materialien.

Dem Hauptzollamte sind unterstellt:

a. Zollabfertigungsstelle am Holzhafen mit der Abfertigungsstation an der Elbbrücke: Vorsteher der Zollabfertigungsstelle: Revisions-Inspector Rawitter; Revisions-Ober-Controleur: Steuer-Inspector Tenigler, eine Stelle z. Zt. unbesetzt; Hauptamts-Assistenten: Adomeit, Andre, Bärenfänger, Beuter, Böllig, Bölicher, Dau, Dicks, Ehlers, Freitag, Garmis, Gehlen, Giese, Helling, Hufe, Kahlische, Lunde, Raad, Wexder, Müller, Ramm, Rich, Ränge, Schmidt, Schröder, Tamsus, Tiede, Wölter, Wähl, Weise, Wriedt, Wunzer, Zimmermann. Grenz-Aufsicher für den Zollabfertigungsdienst: Biermann, Büss, Bommernann, Claus, Clausen, Daade, Diege, Dole, Uell, Feddern, Fromm, Freitag, Fritzenau, Gebhard, Goitz, Goldenbaum, Grap, Grabow, Griebel, Heberich, Hamdorf, Hammer, Harz, Hoffmann, Herold, Jannien, Kalbe, Kraus, Kronensfeld, Krüger, Kupferschmidt, Lange C., Lange D., Lindemann, Lorenzen, Fr. Müller, Mundt, Nishen, Nielsen, Rasmann, Odehof, Pagels, Parnemann, Piening, Postonitz, Pries, Reberg, Reimann, Ränge, Schmeibing, Schönfeld, Schneider, Schröder, Schud, Sellmann, Sobisch, Sührde, Theuerlauf, Toll, Wedder, Wiese, Winter. Amtsdienner: Wagnussen, Wölmer gen. Kniep. Voozfürer: Behnke, Herrmannen, Peterien.

b. Zollabfertigungsstelle am Seeschiffhafen mit der Abfertigungsstation am Neumühlener Quay. Vorsteher der Abfertigungsstelle: Revisions-Ober-Controleur Steuer-Inspector Hinzschjen; Revisions-Ober-Controleur: Steuer-Inspector Wittger. Hauptamts-Assistenten: Barlow, Beckh, Berg, Gacnel, Hansen, Heilwig, Jaeneck, Kranemann, Rydbusch, Lehmann, Lidemann, Löhner, Postmann, Schwarz, Schud, Waltrabe, Wölter. Grenz-Aufsicher für den Zollabfertigungsdienst: Abraham, Alex, Becken, Beich, Bodis, Fröhholz, Gähler, Christianen, Gumme, Gadi, v. Ehren, Gschmann, Fröhchen, Giesler, Græwe, Hellsten, Kieh, Klingner, Kluge, Krahn, Krohn, Klüdenberg, Lemke, Lindenhal, Magerfeld, Mann, Mehrens, Mettel, Müller, Noak, Postow, Rohmann, Schmidt, Sengelmann, Suppe, Tangelmann, Tidemann, Vogt Johs., Wurdel. Zwei Stellen z. Zt. unbesetzt. Amtsdienner: Vogler. Voozfürer: Lührs, Bloog, Wichmann.

c. Zollabfertigungsstelle am Bahnhof. Vorsteher der Zollabfertigungsstelle: Revisions-Inspector Griminger; Hauptamts-Assistenten: Andrews, Bichhoff, Busse, Döhner, Gerber, Gluck, Heinz, Jisch, Kleinvogel, Meyer, Peters, Ringel, Ringer, Ränge Hans, v. Zilntowicz. Grenz-Aufsicher für den Zollabfertigungsdienst: Bachmann, Bierau, Burmeister, Brodmöller, Gärtner, Gölzen, Gahn, Hüttmann, Jensen, Jse, Kemper, Kruse, Kubello, Kuhl, Lange J., Lebang, Lud, Raichmann, Meyer, Müller, Raumann, Riß, Reine, Peterien, Wähl, Scheplich, Semmelhaack, Wehrhahn, Westermann. Amtsdienner: Jacobsen, Wistermann.

d. Steuer-Amt I. Altona ist am 1. August 1893 aufgehoben worden.

e. Aufsichtspersonal. 1. Ober-Steuer-Controle Altona. Ober-Steuer-Controleur Brüggemann; Ober-Controle-Assistent: Steiner; Steuer-Aufsicher: Holt, Hurdack, Paul, Witt. Eine Stelle z. Zt. unbesetzt.

2. Ober-Grenz-Controle Altona. Ober-Grenz-Controleur Wietich. a. Zollwachschiff am Holzhafen mit 3 Dampfmaschinen. Wachschiff-Assistenten: Bloß, Schüttiger; Nachmitten: Raumann, Bede, Herbst, Liebeck; Schiffer: Bentendorf, Borchers, Mewes, Peterien, Ranzietow; Geizer: Behrman, Hempel, und 15 Matrosen. b. Inspectionschiff „Kreuzen“. Kreuzschiff-Assistent: Gehrt; Ober-Nachmitt: Kammisen; Schiffer: Marsmann; Geizer: Luther gen. Pahl, Wriedt, und 5 Matrosen. c. 12 Fuß-Grenz-Aufsicher zu Altona.